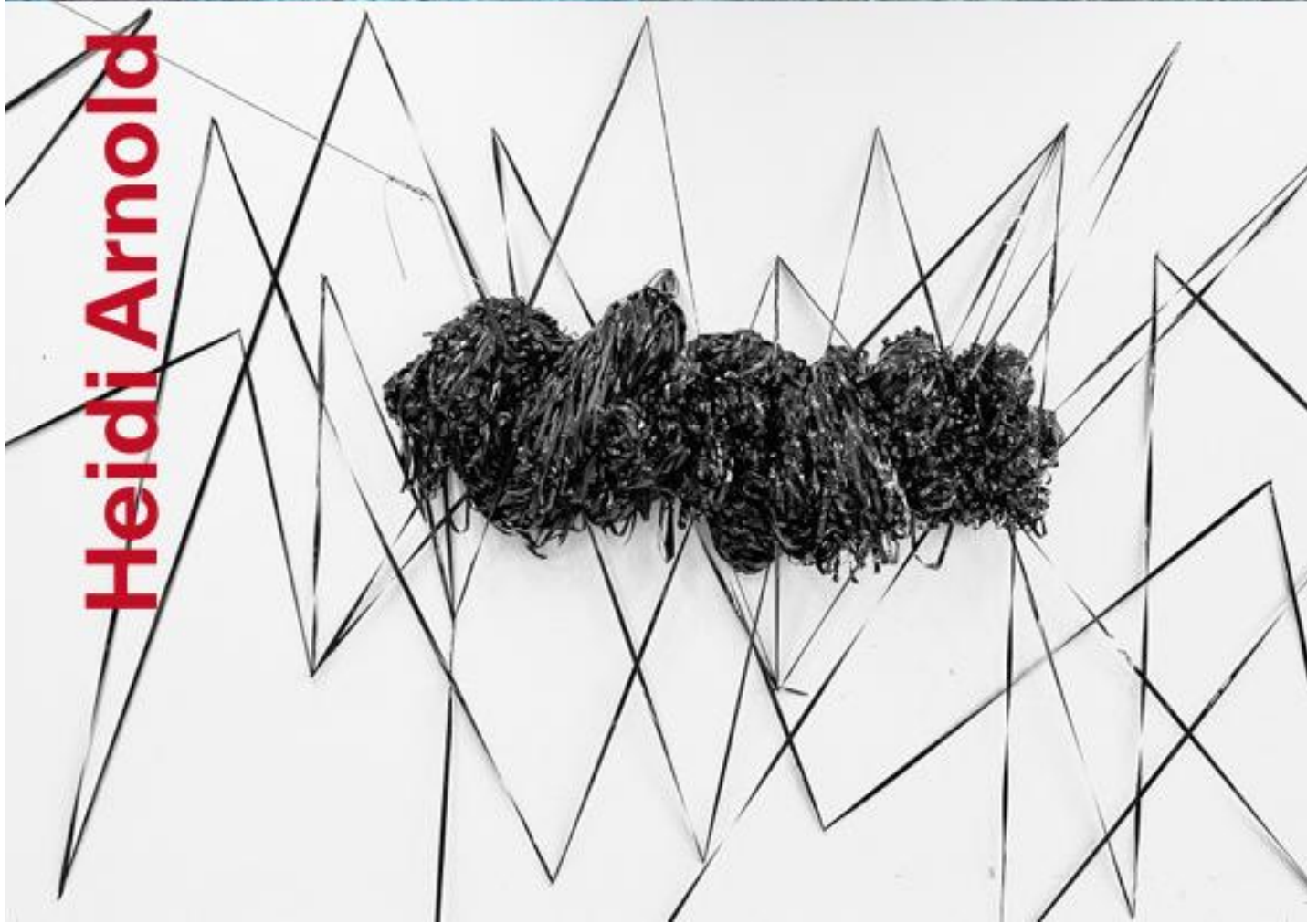




**Christine Läubli**



**Heidi Arnold**

## Heidi Arnold

Heidi Arnolds Schaffen ist im Textilen und Installativen verankert. Ausgehend von Webtechniken entwickelt sie Wand- und Bodenobjekte, Installationen und Videos. Sie verwendet Materialien wie lichtreflektierendes Nylon, Garne, Papier oder Kupfer.

Bis heute beschäftigt sich die Künstlerin intensiv mit Magnetbändern. Keiner weiss, was auf ihnen dank Magnetisierung gespeichert ist: Theaterkomödien, Tierfilme, Kindersendungen wie Spielhaus oder Lassie, Sex & Crime. Das Schwarz verheimlicht alles. Mit der Transformation verlieren die Bänder ihre Funktion als Datenspeicher. Das rezyklierte Werk ist ein Speicher in neuer Form, in der das Material in den Vordergrund tritt. Wir sehen etwas, was das Eigentliche verbirgt.



**rohraum**  
Neschwilerstrasse 19  
8486 Rikon

## Christine Läubli

Ob digital oder auf Papier – jeden Tag flattern Nachrichten ins Haus. Das Material Zeitung ist ein Symbol dafür, aber auch eines für die Zeit an sich: Schon am nächsten Tag sind die News nur noch Altpapier. Die herrschende Lage in der Welt weckt das Bedürfnis zu heilen. Mit dem Flickern bessert man aus, man «heilt» das Kaputte.

In ihrer Arbeit nimmt Christine Läubli Bezug auf Flicktechniken aus Japan und Indien bzw. Bangladesch, die dort als heilend gelten. Sie mag die Langsamkeit der textilen Techniken, den Rhythmus, die Repetition, das «meditative Wachsen lassen». Weben, Stricken, Sticken, Flechten sind nicht nur Handwerk, sondern auch eine Art von Geschichten erzählen und Metaphern für das Leben.

**2. Mai – 17. Mai 2026**

### Eröffnung

Freitag, 1. Mai, 18.00–21.00 Uhr

### Künstlerinnengespräch

Sonntag, 10. Mai, 14.30 Uhr

### Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag  
02./03.–09./10.–16./17. Mai:  
14.00–17.00 Uhr,  
Donnerstag 07./14. Mai:  
10.00–12.00 und  
14.00–17.00 Uhr



Lilo Peter,  
lilo.peter@bluewin.ch  
079 790 59 68  
www.lilopeter.ch

Horst Gfrerer,  
info@horstgfrerer.ch  
079 480 36 15  
www.horstgfrerer.ch

## Vernissage Freitag, 1. Mai, um 18.30 Uhr

Ein dialogisches Gespräch mit den Künstlerinnen eröffnet den Abend.

Moderiert von Fritz Franz Vogel\* bietet sich die Gelegenheit, in einen inspirierenden Austausch über Kunst, Ideen und Entstehungsprozesse einzutauchen.

\* **Fritz Franz Vogel** arbeitet seit 1992 als Kulturwissenschaftler, Kunst- und Fotohistoriker, Herausgeber und Kurator produktiv, kooperativ und interdisziplinär in den Medien Text, Fotografie und Buch (Gestaltung, Druckvorstufe und Herausgeberschaft).

Seine (*künstlerischen*) Forschungen, Lehrtätigkeit, Publikationen und Ausstellungen bewegen sich in den Bereichen inszenierte und dokumentarische Fotografie, populäres und freies Theater, Bildwissenschaft und Kunstgeschichte, Exponatik und Visualistik sowie Alphabete, Körperbilder und Erotica.

Bisher sind nahezu 100 Sachbücher unter eigenem Namen erschienen, in neuerer Zeit vor allem in der eigenen Edition «ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTUVWXYZ». Mehrere Bücher wurden für ihre ästhetische Umsetzung ausgezeichnet.

### Ausstellungsagenda

---

Vernissage  
Freitag, 1. Mai,  
ab 18.00 Uhr

---

**Am 10. Mai, um  
14.30 Uhr, laden  
wir Sie herzlich  
zu einem ent-  
spannten Apéro  
mit den Künstler-  
innen ein.**